

EDITION ATELIER



Bücher

Frühjahr 2018

Feuilletons aus Wien,
Berlin und Hollywood



Ein verhängnisvoller
Museumsbesuch

Von Schneengel
und Restwärme



Die Formel, die
die Welt retten soll



Eine Dolmetscherin erzählt



* Wir feiern den Frühlingsbeginn * Besuchen Sie uns am 21. März ab 12 Uhr im Verlag *
Lesungen, Gespräche und Verlagsfest in der Schwarzspanierstraße 12/2, 1090 Wien



EIN LEBEN OHNE LITERATUR UND BÜCHER

... ist für uns alle unvorstellbar. Die großen Abenteuer auf der Couch, die Fern- & Fantasiereisen in der U-Bahn, die vielen Begegnungen und Inspirationen, die wir der Literatur und ihren SchöpferInnen zu verdanken haben. Für uns ist jedenfalls ganz klar: Die Bücher und wir – das ist fürs Leben. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch in diesem Programm AutorInnen und HerausgeberInnen vorstellen dürfen, die diese Leidenschaft mit uns allen teilen.

Und weil seit einiger Zeit immer wieder das Gerücht an uns herangetragen wird: Nein, wir gehören nicht zur Styria! Die Edition Atelier ist unabhängig. So unabhängig, dass wir fast alles selbst machen – vom Lektorat und Korrektorat über die Grafik und Coverillustrationen bis hin zu Presse- und Vertriebsarbeiten. Natürlich auch im Frühjahr 2018. Großes Lesevergnügen wünscht Ihre Edition Atelier

Jorghji Poll, Sarah Legler & Sebastian Reiner

In diesem Sinne: Am 24. März 2018 ist Indiebookday, der Tag der unabhängigen Verlage. Eine großartige Aktion, die nun schon zum 6. Mal stattfindet und immer internationaler wird. Mehr Infos zum Indiebookday und wie man mitmachen kann: www.indiebookday.de

LITERATURpassage
Lesezimmer der Stadt



TEXTLICHT. Magazin für Literatur



Worauf die Leute immer wieder hereinfallen...
Gespräch mit einem Hochstapler

Kosmetik für Herren

Die langweilige Erotik

Protest gegen die Mode

Entlarvte Liebe. Die Chemie der Gefühle

O diese Eltern! Die Kluft zwischen den Generationen

Kleine Ansprüche an die Frau 1930

Angst vor Kitsch

Unglücklich in Hollywood!

Das Leben der großen und kleinen Sterne

Die Mütter von morgen

- die Backfische von heute

Das Vier-Dollar-Paradies

... und viele andere mehr

Vicki Baum (* 1888 in Wien, † 1960 in Hollywood), Schriftstellerin, Feuilletonistin und Drehbuchautorin. 1929 erschien ihr Bestseller *Menschen im Hotel*, der unter dem Titel *Grand Hotel* verfilmt wurde. Ab 1926 arbeitete sie als Redakteurin im Ullstein Verlag in Berlin, 1932 Emigration in die USA. Ein Jahr später wurden ihre Bücher vom NS-Regime in Deutschland verboten.

Veronika Hofeneder, Literaturwissenschaftlerin an der Universität Wien; Publikationen zu Gina Kaus sowie zu Literatur und Kultur der Zwischenkriegszeit, forscht derzeit zu Vicki Baum und ihren Beiträgen in Zeitungen und Magazinen.

130. Geburtstag

am 24. Januar 2018

Feuilletons aus Wien, Berlin und Hollywood



Vicki Baum
**Makkaroni in
der Dämmerung**

Feuilletons

Hg. und mit einem Vorwort
von Veronika Hofeneder

ca. 320 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Gebunden mit Lesebändchen

ca. 25 Euro

ISBN 978-3-903005-39-6



Erscheint im Januar 2018

Erstmals als Buch!

Die gefeierte Starautorin Vicki Baum verfasste neben Romanen wie *Menschen im Hotel* auch zahlreiche feuilletonistische Texte. Kritisch, ironisch und prägnant fängt sie darin den Zeitgeist und die Atmosphäre der Zwischenkriegszeit ein wie kaum eine andere.

Makkaroni in der Dämmerung versammelt Vicki Baums Feuilletons erstmals in Buchform: von Mode und Schönheit über Kunst und Kultur, Wien, Hollywood und den amerikanischen Lifestyle bis hin zu aktuellen sozialpolitischen Themen.



Makkaroni in der Dämmerung

Als ich ein Baby war, bekam ich viele Bilderbücher geschenkt; das hörte auf zwischen meinem fünften und sechsten Jahr, in der Zeit, da ich mit viel Kunst und Zähigkeit das Lesen erlernte. Aber neuerdings hat es wieder angefangen. Bilderbücher sind ein Geschenkartikel geworden, der sich auf dem Gabentisch des modernen Erwachsenen zu Haufen türmt. Das hängt erstens zusammen mit den Fortschritten der Fotografie und den Errungenschaften der Drucktechnik, habe ich mir sagen lassen. Und zweitens mit jenen infantilen Eigenschaften, die sich im Wesen des modernen Erwachsenen großgezüchtet haben: Ungeduld und Neugierde.

Wozu sich noch die Mühe machen, zu lesen? denkt dieser moderne Erwachsene, da man doch alles und jedes fotografieren kann! Ihm fliegen die gebratenen Resultate ins Gehirn, er braucht nicht mehr den Umweg des Denkens zu Hilfe zu nehmen. Tiere sehen uns an, Kinder sehen uns an, Dinge sehen uns an – und wir sehen sie an, mit einem ziemlich beschwerdelosen Vergnügen und ohne viel Kritik. Die Fotografen, diese Teufelskerle, kom-

men doch hinter alles. Sie zeigen uns: das Gesicht der Städte, das Antlitz der Zeit, Frauen von heute, den Mann von morgen. Sie entdecken Wolkenkratzer, Hände, die Staubfäden der Feuerlinie, Totenmasken, das Liebesspiel der Stichlinge, den Tanz der Maschinen und die Landschaft, die sich in einem Wassertropfen spiegelt. Sie knipsen, und wir brauchen überhaupt nichts mehr zu tun. Wir kriegen alle Eindrücke fertig belichtet und vorgekaut.

Es gibt da eine Art von Fotografien, die sehr überhandgenommen haben. Ich habe zu meiner inneren Erleichterung den Sammelnamen »Makkaroni in der Dämmerung« dafür erfunden. Weiß man, was ich meine? Ich meine: Zweihundert Zwirnpulen auf einer Tischplatte, ein bißchen Lichtspielerei und ein bißchen Perspektivzauber. Ich meine: Achtzehn Paar Schuhe hintereinander aufgestellt, und so von schräg unten aufgenommen, daß sie wie eine Straße oder ein Turm aussehen. Marke: Sachliche Fotografie. Ich meine: Aus einem Jutesack (wunderbar, wie das Material lebt! sagt der Kenner) fließen dreieinviertel Pfund geschälter Reis. Sieht das nicht wunderbar aus?

FEUILLETONS VON VICKI BAUM

LESEPROBE

Aus
der Sahara
mitgebracht
Von Vicki Baum



„Joujou“, der Wüstenfuchs.
Fot. Heide Waiber.

Ja, liebe Fotografen, das sieht wunderbar aus, wenn man es zum erstenmal sieht. Auch beim drittenmal noch macht es Eindruck und beim zehntenmal Vergnügen. Aber beim hundertstenmal fängt es an, langweilig zu werden. Wir sind langsam hinter eure Tricks gekommen, wir kennen euer ewiges Treppenhaus, von unten her zur Schnecke zusammengesoben, eure kühn verkürzten Hausfassaden und eure Schornsteinsilhouetten. Ihr kommt noch immer, seit drei oder vier Jahren kommt ihr und wollt uns immer wieder mit der gleichen Sache überrumpeln. Aber wir wissen schon! Achthundert Teerfässer. Gut. Tausend Glasplatten. Schön. Zwölfhundert Holzlöffel. Ausgezeichnet. Zweitausend Allgäuer Käse. Prachtvoll. Viertausend Pfund Makkaroni. Wunderbar, wie das aussieht. Und so sachlich – nicht?

Bitte um Entschuldigung: Nein. Es ist nicht so sachlich und heutig und schlagwortmäßig einwandfrei, wie es beansprucht, zu sein. Es ist sehr viel Arrangement dabei, Jupiterlicht von links oben und eine spiegelnde Glasfläche darunter und ein Reflex, mit Silberpapier herausgekitzelt, und es ist viel Routine dabei,

ein bißchen zuviel Routine. Es sind nicht Makkaroni schlechthin, sondern Makkaroni in der Dämmerung.

Das ging mir so durch den Kopf, als ich die Bilderbücher durchblätterte, die mir der liebe Weihnachtsmann gebracht hat, weil ich das Lesen verlernt habe wie sehr viele Zeitgenossen. Ich möchte die Namen der Bücher nicht nennen, die ich meine, es sind sehr gute Bücher und die besten Fotografen dabei, und es könnte aussehen wie bösesartiges und unangebrachtes Meckern. Während es im Gegenteil eine Ermutigung sein soll:

Los von den Makkaroni, liebe und dankbar verehrte Fotografen, und auf zur Entdeckung neuer und bewegterer Dinge.

einer ersten Augenblick sich bei Be-wei Datteln, ven. Vögel, und jagt sie brückt leicht. ezaubernden nds wird er im Wüsten-riegen kann. „Da ist diese mich nicht in iklid, bleibt sehen haben: immer einen h verliert in Wüstenfuchs. ist auch kein er nach Nord- deines Joujou in der Sahara



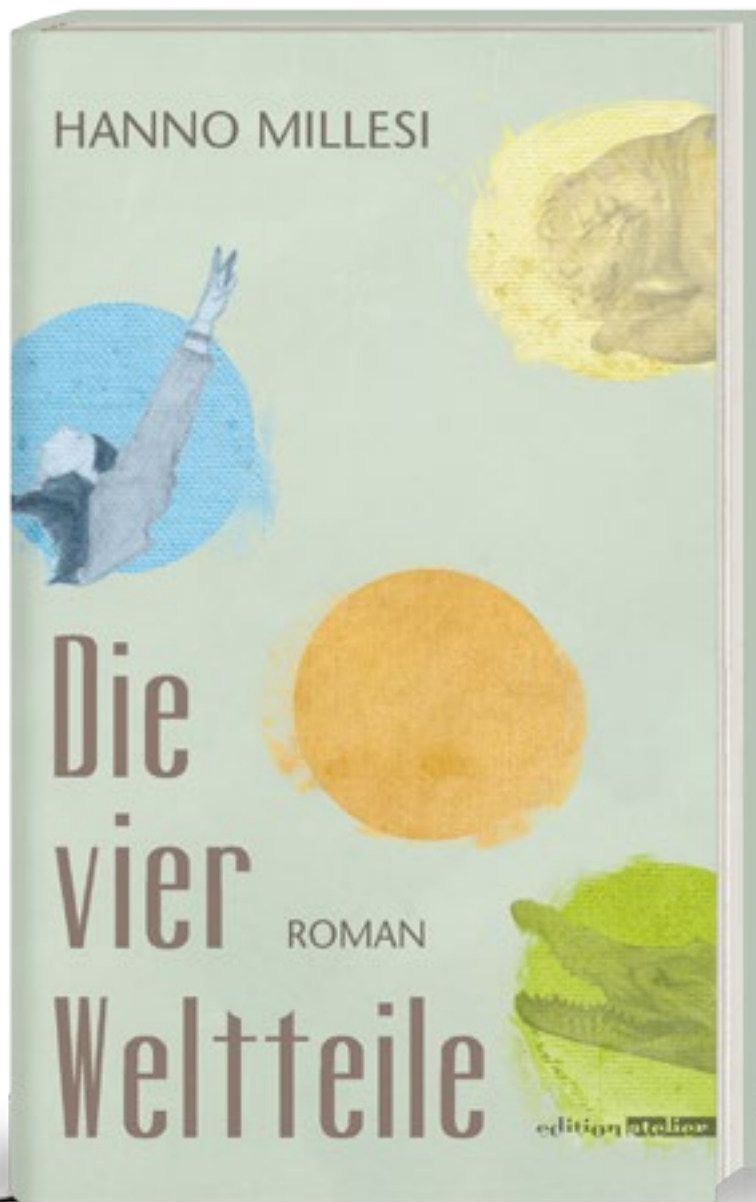
HANNO MILLESI

»Selten wurden so merkwürdige
Dinge an Kunstwerken entdeckt.«
(Ann Cotten)

Hanno Millesi, geboren in Wien; Studium an der Universität und an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Auszeichnungen u.a.: Reinhard-Priessnitz-Preis (2017), Elias-Canetti-Stipendium der Stadt Wien, Staatsstipendium für Literatur des BKA. Zuletzt in der Edition Atelier erschienen: *Der Schmetterlingstrieb*.

Reinhard-Priessnitz-Preis 2017

Ein verhängnisvoller Museumsbesuch



Hanno Millesi

Die vier Weltteile

Roman

ca. 152 Seiten

11,8 x 19,6 cm

Gebunden mit Schutzum-
schlag und Lesebändchen

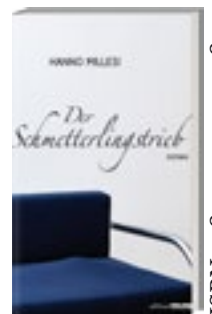
ca. 18 Euro

ISBN 978-3-903005-37-2



E-Book: 978-3-903005-71-6

Erscheint im Februar 2018

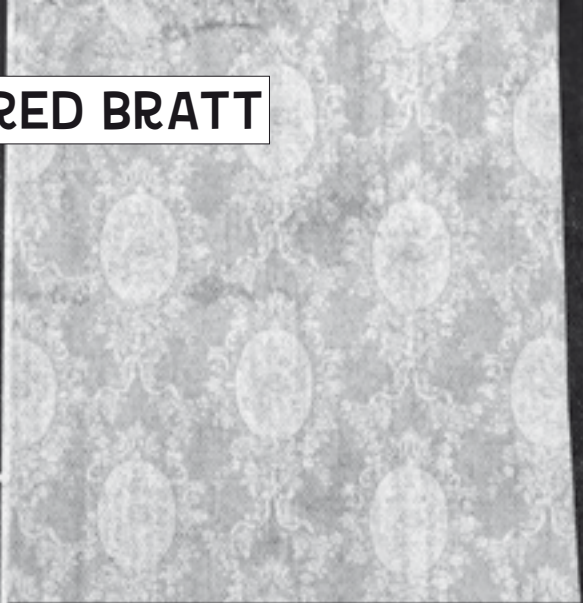
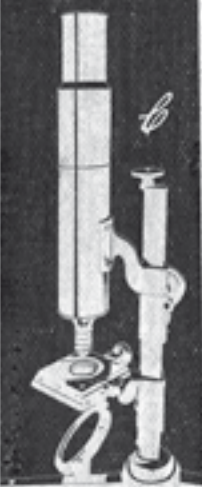
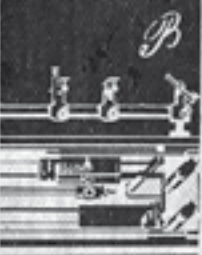


ISBN 978-3-903005-19-8

Zwei Erwachsene, vier Kinder, ein Museum mit klassischen Gemälden: Was als gewöhnlicher Ausflug beginnt, wird von einem Anschlag im Foyer des Gebäudes durchbrochen. Gemeinsam mit den Museumsbediensteten versuchen die Erwachsenen Normalität vorzutäuschen, doch mit ihren vorwitzigen Fragen zu den Heiligen und Helden, Märtyrern und Ungeheuern auf den Gemälden machen ihnen die Kinder dieses Vorhaben nicht gerade leicht.

Hanno Millesi unternimmt in seinem neuen Roman einen kenntnisreichen und humorvollen Streifzug durch die christlich-europäische Kulturgeschichte und spiegelt darin die Gegenwärtigkeit terroristischer Anschläge und medialer Hysterie.

ALFRED BRATT



Alfred Bratt (* 1891 in Wien, † 1918 in Berlin) war ein österreichischer Schriftsteller. 1909 ging er nach Berlin, wo er zunächst als Schauspieler, später als Dramaturg arbeitete. Ab 1912 publizierte er kurze Erzählungen in diversen Zeitungen. Während des 1. Weltkrieges wurde er Lektor im Erich-Reiß-Verlag. Sein Roman *Die Welt ohne Hunger* erschien 1916 und erzielte rasch 11 Auflagen und wurde in 12 Sprachen übersetzt. 1918 starb er 27-jährig an einer Lungenentzündung.

Die Formel, die die Welt retten soll

Alfred Bratt

Die Welt ohne Hunger

Roman

Mit Illustrationen und einem

Nachwort von Jorghi Poll

ca. 328 Seiten

15 x 23 cm

Halbleinengebunden

mit Lesebändchen

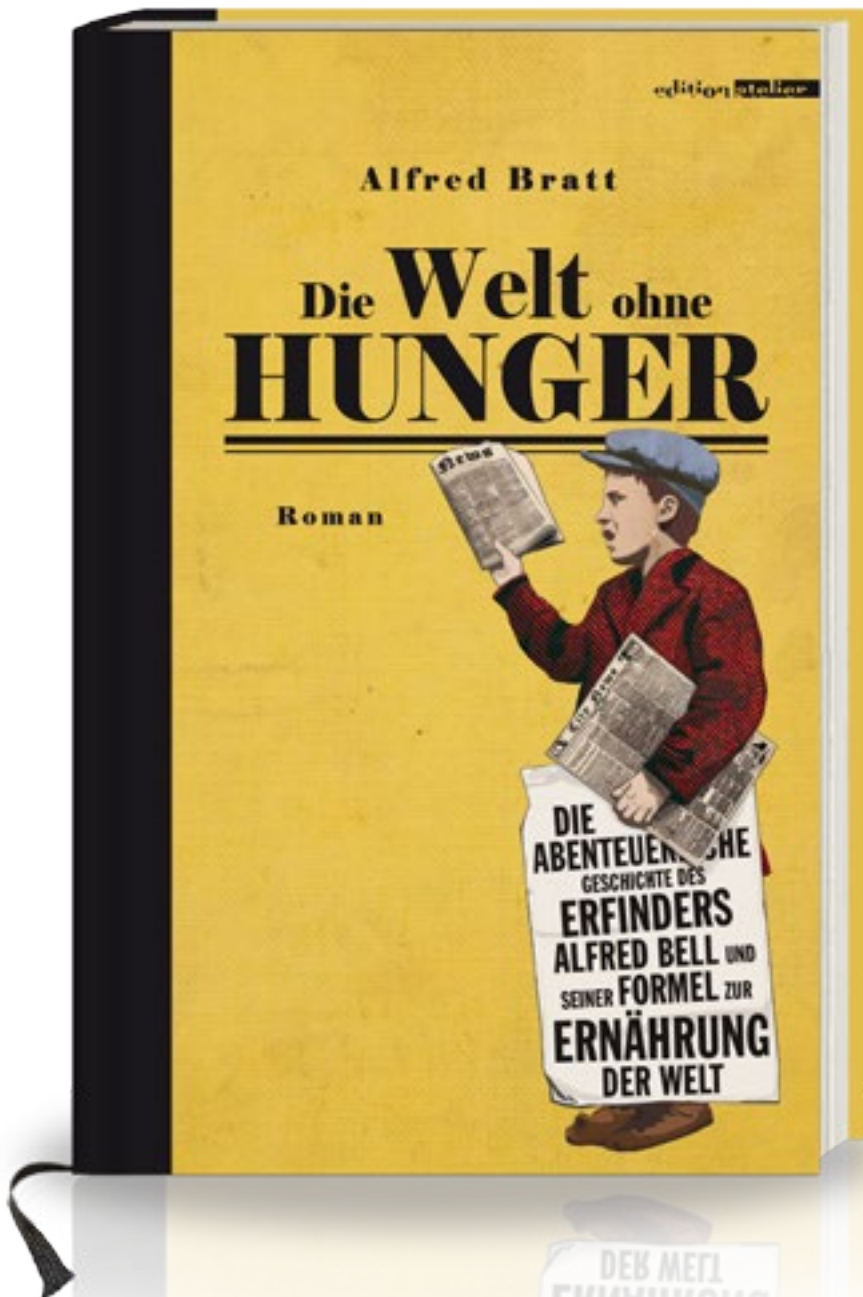
ca. 27 Euro

ISBN 978-3-903005-38-9

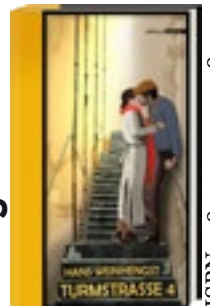


E-Book: 978-3-903005-85-3

Erscheint im Februar 2018



Bibliophile Entdeckungen



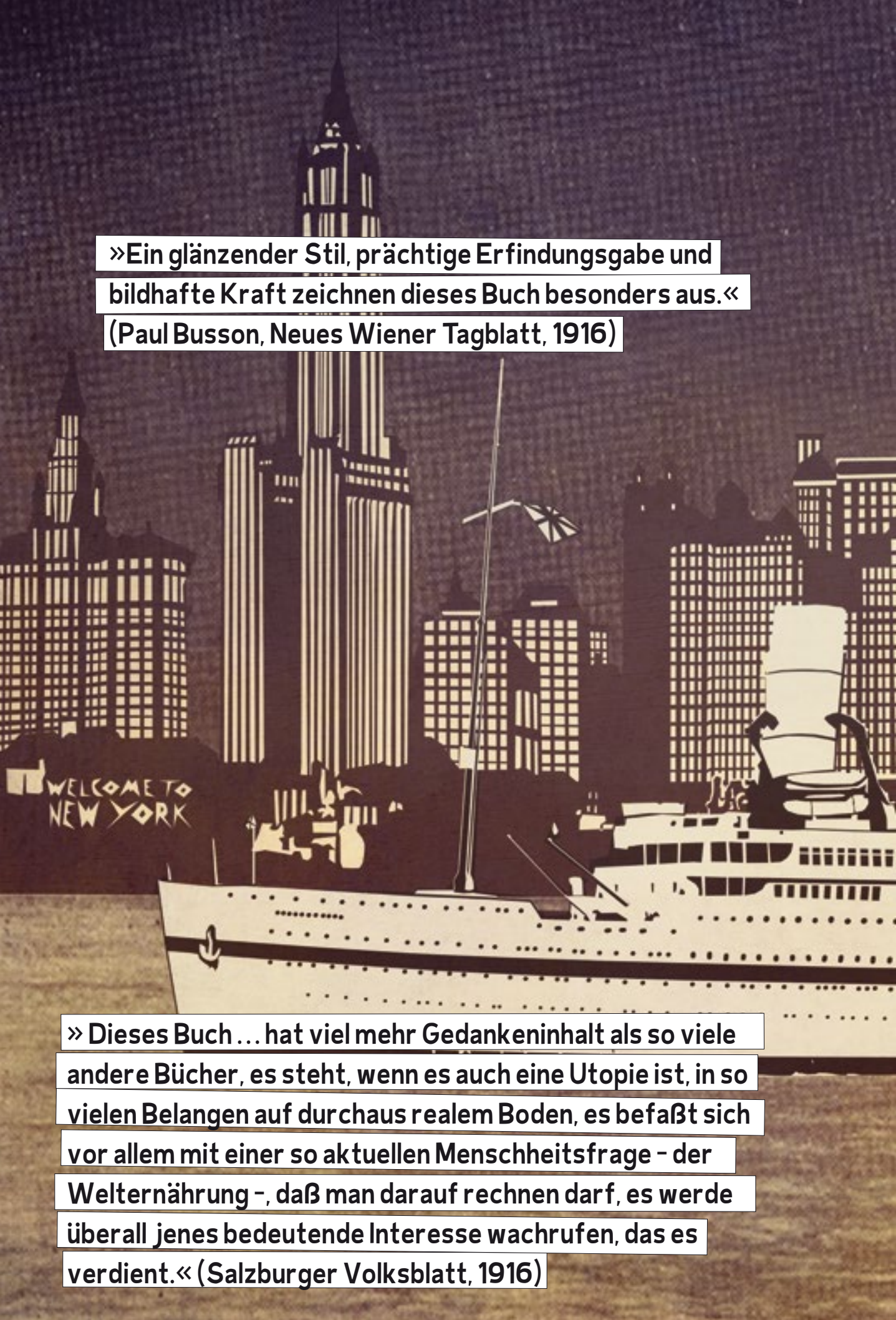
ISBN 978-3-903005-35-8



ISBN 978-3-903005-28-0

Der Chemiker Alfred Bell steht kurz vor der Vollendung einer Formel, die den Hunger der Welt ein für alle Mal besiegen soll. Allerdings fehlt ihm noch immer jemand, der an seine Arbeit glaubt und ihn finanziert. So reist er auf den abenteuerlichsten Wegen von Paris nach London und New York, trifft eitle Professoren, reiche Unternehmertöchter und zwielichtige Demagogen. Mit der Weigerung, seine Erfindung wirtschaftlich auszubeuten oder in den Dienst der Populisten zu stellen, macht er sich bald gefährliche Feinde.

Alfred Bratt vereint in seinem Roman knisternde Spannung mit hochaktueller Gesellschaftskritik. Was tut der Mensch, wenn er keine Not mehr leiden muss?



»Ein glänzender Stil, prächtige Erfindungsgabe und bildhafte Kraft zeichnen dieses Buch besonders aus.«
(Paul Busson, Neues Wiener Tagblatt, 1916)

» Dieses Buch ... hat viel mehr Gedankeninhalt als so viele andere Bücher, es steht, wenn es auch eine Utopie ist, in so vielen Belangen auf durchaus realem Boden, es befaßt sich vor allem mit einer so aktuellen Menschheitsfrage - der Welternährung -, daß man darauf rechnen darf, es werde überall jenes bedeutende Interesse wachrufen, das es verdient.« (Salzburger Volksblatt, 1916)

DIE WELT OHNE HUNGER

Roman von Alfred Bratt

Weiß und flimmernd lag die Tageshelle über dem Atlantischen Ozean. Wie ein Schimmer, der vom Meer zum Himmel aufstieg und vom Himmel zum Meer sich senkte.

Machtvoll und ohne Schwanken, der einzige kompakte Körper in dieser Welt des Unbegrenzten, rauschte der Riesenrumpf der Gigantic mit vier gelb gestrichenen Schornsteinen unter vier dichten, hoch über dem Dampfer zerflatternden Rauchsäulen dahin. Die Wimpeln wehten frisch an den turmsteilen Masten. Das Schiff befand sich zwischen der Cable Bank und den Bermudas, am vierten Tage seiner Reise. Es war Mittag. Wenn der Abend kam, würde man nur noch vierundzwanzig Stunden von Coney Island entfernt sein.

Der Sturm hatte bereits am zweiten Tage nachgelassen, am dritten wendete sich das Wetter, und nun glänzten die mit hundert von Bullaugen gestirnten Bordwände in reiner Sonne. Bootsdeck, Kommandobrücke und Marconihaus wurden in aller Klarheit zu luftig spiegelnden Gebilden.

Die Gigantic war der neueste Bau der Hamburger Vulkan-Werft, der größte und schnellste Amerikadampfer der Welt. Eine Stadt auf dem Meere, eine Insel, die sich rasch und gefügig fortbewegte. Eine Stadt mit Gängen und Terrassen, Promenaden und Hallen, Bibliotheken, Schwimmbädern, Tennisplätzen und Vergnügungsetablissemments. Eine Stadt – groß genug, um ein Stelldichein

zu vereinbaren und zu verpassen. Eine Stadt nach neuestem Stil, mit allen erdenklichen Einrichtungen des bequemsten Festlandes.

Auf diesem Schiff fuhr Bell nach Amerika. Hatten schon die außerordentlichen Umstände, unter denen Bell aufgenommen worden war, ihn zum Objekt allseitiger Beachtung unter den Passagieren gemacht, so wurde er nach den aufklärenden Funkpruchmeldungen aus England über Nacht zum »ersten Mann an Bord«.

Die Geschichte des mysteriösen Erfinders, der in den schauerlichen Tiefen Whitechapels gehaust hatte, die Verwicklung C. W. Grahams in diesen ganz unglaublich klingenden Roman, das offenbare Idyll zwischen dem Sohn der Menge und der Tochter des Trustmagnaten, die grauenhafte Katastrophe endlich und die durch Radiotelegramme von der Gigantic zum Festland übermittelte dramatische Rettung Bells – all dies hatte sich zu einem Ereignis von noch nicht dagewesener, überwältigender Phantastik verdichtet.

Es war ein Abenteuerstoff sondergleichen, auf den sich die gesamte internationale Presse mit fieberhafter Eilfertigkeit stürzte. Nicht nur in London und auf der Gigantic – nein, in Paris, Wien, Berlin, New York, San Francisco, Sidney und Shanghai, in allen großen und kleinen Städten der bewohnten Erde erregte die Angelegenheit viele Tage hindurch derartiges Aufsehen, daß alles übrige davor in den Hintergrund trat. [...]

MARIA SEISENBACHER


[vom Wiedersehen]

Laub häufte sich beim Eingang

der Marder schlich ums Haus

und innen rauschte Wasser durch die Rohre

bis es klang aus meinem Schlaf

A portrait of Maria Seisenbacher, a woman with short dark hair, wearing a green jacket and a dark scarf, standing in front of a rough, textured brick wall.

Maria Seisenbacher, 1978 geboren. Lebt und arbeitet als Autorin in Wien. Studium der Komparatistik. Literarische Arbeiten mit der »Wortwerft« und Übersetzungen in »Leichte Sprache«. Auszeichnungen u.a.: Jubiläumfonds der Literar-Mechana, Projektstipendium des Bundeskanzleramts Österreich. Teilnahme an internationalen Lyrikfestivals. Zuletzt erschien der Gedichtband *Ruhig sitzen mit festen Schuhen* (2015). www.mariaseisenbacher.com

Von Schneengeln und Restwärme

Maria Seisenbacher
**Zwei verschraubte
Plastikstühle**

Lyrik

ca. 64 Seiten

11,5 x 18,5 cm

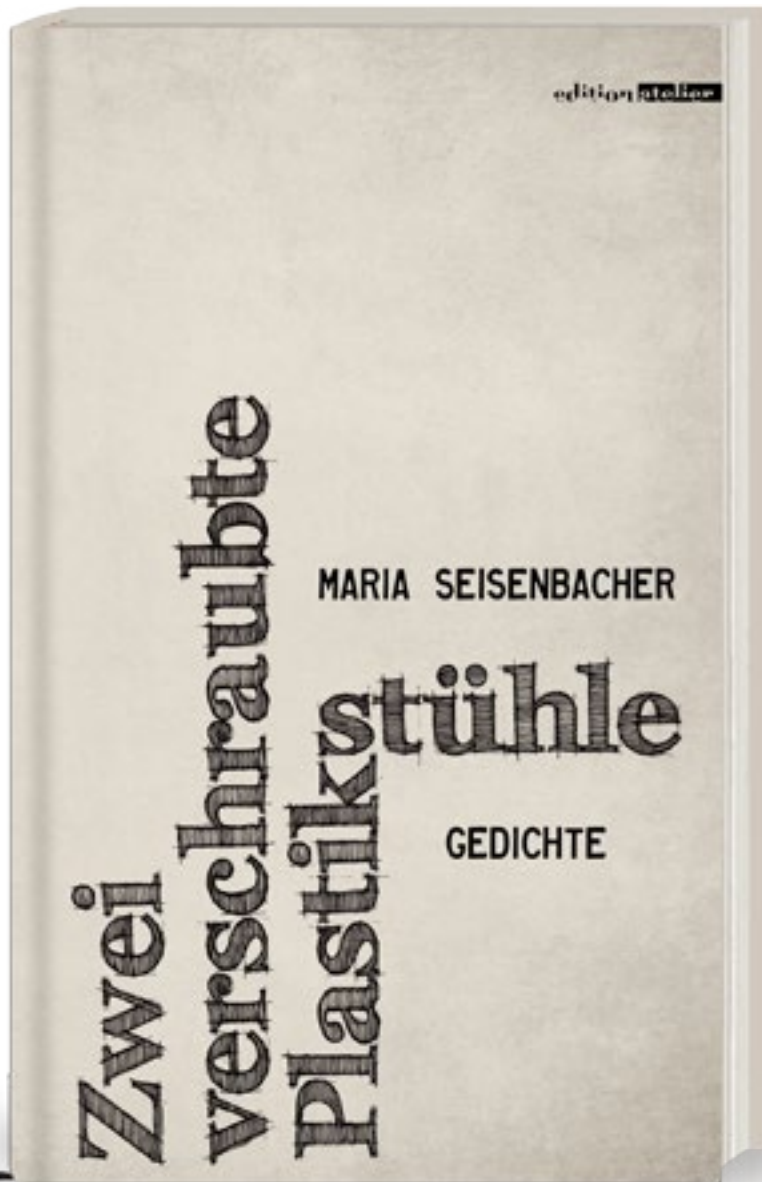
Gebunden mit Lesebändchen

15 Euro

ISBN 978-3-903005-40-2



Erscheint im Februar 2018



ISBN 978-3-903005-09-9

Schneengel und zu kurz gewordene Sommerhosen, die Schatten im Dunkel und der Verlust nahestehender Menschen. Maria Seisenbacher zeigt in ihren Gedichten Momente der Prägung und Veränderung. *Zwei verschraubte Plastikstühle* sind Erinnerungen an eine Kindheit auf dem Land, die sich an der Grenze zwischen Unbeschwertheit und Umbruch bewegt.

Nichts liegt der Kindheit ferner als der Tod, und nichts ist dem Tod so nahe wie die Kindheit – »hinter zugezogenen Vorhängen lauert Unbekanntes / ein schmaler Streifen Welt liegt vor der Tür« ...

MARTIN THOMAS PESL

»Auf seiner amüsanten Safari treffen wir altbekannte
ViecherIn wie den Jagdhund Krambambuli, Kafkas Affen
Rotpeter oder den Bandwurm in Irvine Welshs Roman
>Drecksau<.« (Nicole Scheyerer, Falter)



Ein kurzweiliger und
amüsanter Trip für
Leser, Tierliebhaber
und Abenteurer!



MARTIN THOMAS PESL
DAS BUCH DER TIERE
100 animalische Streifzüge
durch die Weltliteratur
244 S., 25 Euro
ISBN 978-3-903005-32-7

nominiert für den
Franz Tumlner
Literaturpreis

MASCHA DABIĆ



**Shortlist
Debüt**

Österreichischer
Buchpreis 2017

»Alle, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind oder sich dafür interessieren, werden hier auf eine ganze feine, würdige Art mit diesem uns alle bewegenden Thema konfrontiert.« (Annemarie Stoltenberg, NDR)

»Es ist ein einziger Tag, an dem wir Nora begleiten, aufwachen heißt das erste Kapitel, einschlafen das letzte. Am Ende des Tages sind wir klüger, aufmerksamer, verständnisvoller. Schön, wenn ein Buch so etwas bewirkt.« (Daniela Strigl, O-Töne)

**2.
Auflage**



MASCHA DABIĆ
REIBUNGSVERLUSTE
ROMAN, 152 S., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-26-6



ÖSTERREICHISCHE LITERATUR DES 20. JAHRHUNDERTS

BAYER/MILLES (HG)
AUSTROPILOT

ANTHOLOGIE
176 S., mit Poster, 20 Euro
ISBN 978-3-903005-20-4



WALTER BUCHEBNER
(HG. DANIELA STRIGL)
ICH DIE EULE VON WIEN

GEDICHTE, MANIFESTE,
TAGEBÜCHER
336 S., 19,95 Euro
ISBN 978-3-902498-64-9



2.
Auflage



FELIX DÖRMANN
(HG. ALEXANDER KLUY)
JAZZ

ROMAN
288 S., 19,90 Euro
ISBN 978-3-902498-55-7



ELSE FELDMANN
(HG. ALEXANDER KLUY)
TRAVESTIE DER LIEBE

ERZÄHLUNGEN
144 S., 18,95 Euro
ISBN 978-3-902498-83-0



STEFAN GROSSMANN
(HG. ALEXANDER KLUY)
ICH WAR BEGEISTERT

AUTOBIOGRAFIE
304 S., 21,90 Euro
ISBN 978-3-902498-53-3



BOHUSLAV KOKOSCHKA
KETTEN IN DAS MEER

ROMAN
344 S., 25 Euro
ISBN 978-3-903005-23-5

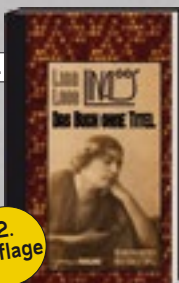


LINA LOOS
(HG. ADOLF OPEL)
DAS BUCH OHNE TITEL

ERLEBTE GESCHICHTEN
296 S., 21,95 Euro
ISBN 978-3-902498-70-0

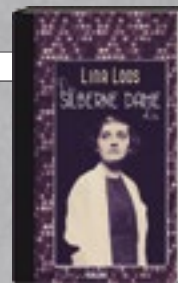


2.
Auflage



LINA LOOS
(HG. ADOLF OPEL)
DU SILBERNE DAME DU

BRIEFE
288 S., 22 Euro
ISBN 978-3-903005-17-4



JÖRG MAUTHE
DIE GROSSE HITZE

ROMAN
260 S., 16 Euro
ISBN 978-3-903005-30-3



5.
Auflage



JÖRG MAUTHE
**DEMNÄCHST ODER DER
STEIN DES SISYPHOS**

AUTOBIOGRAFIE
246 S., 21,90 Euro
ISBN 978-3-900379-09-4



ROBERT NEUMANN
(HG. ALEXANDER KLUY)
**HOCHSTAPLER-
NOVELLE**

128 S., 18,95 Euro
ISBN 978-3-902498-61-8



JOSEPH ROTH
(HG. ALEXANDER KLUY)
**NACHT UND
HOFFUNGLICHTER**

248 S., 21,95 Euro
ISBN 978-3-902498-98-4



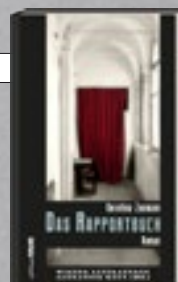
HILDE SPIEL
KATI AUF DER BRÜCKE

ROMAN
192 S., 19,95 Euro
ISBN 978-3-902498-58-8



DOROTHEA ZEEMANN
(HG. ALEXANDER KLUY)
DAS RAPPORTBUCH

ROMAN
256 S., 21,95 Euro
ISBN 978-3-902498-90-8





»Belletristik als Zeitdokument und Aide-Mémoire einer Epoche, die das österreichische Selbstverständnis bis in die Zweite Republik traumatisiert hat.« (Thomas Mießgang, Die Zeit)

HANS WEINHENGST
TURMSTRASSE 4

ROMAN
208 S., 22 Euro
ISBN 978-3-903005-35-8



»Arthur Rundt geht es offenbar nicht nur um das Aufzeigen eines eklatanten Widerspruchs zwischen dem american way of life und einem tief verwurzelten rassistischen Bewusstsein, sondern auch darum, den Beleidigten und Erniedrigten eine Stimme zu geben.« (Ralph Gerstenberg, Deutschlandfunk)

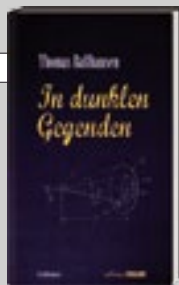
ARTHUR RUNDT
(PRIMUS HEINZ KUCHER, HG.)
MARYLIN

ROMAN
176 S., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-28-0



THOMAS BALLHAUSEN
**IN DUNKLEN
GEGENDEN**

ERZÄHLUNGEN
104 S., geb., 14,95 Euro
ISBN 978-3-902498-94-6



THOMAS BALLHAUSEN
**SIGNATUREN
DER ERINNERUNG**

ESSAYS
168 S., geb., 19,95 Euro
ISBN 978-3-902498-91-5



PAUL DIVJAK
**DER GERUCH
DER WELT**

Essay
80 S., geb., 15 Euro
ISBN 978-3-903005-16-7



PAUL DIVJAK
**VORBEREITUNGEN AUF
DIE GEGENWART**

Essay
52 S., geb., 10 Euro
ISBN 978-3-903005-34-1



ANDREA DRUMBL
**DIE VOGELFREIHEIT
UNTER EINER ZWEITEN
SONNE ...**

ROMAN
112 S., geb., 16,95 Euro
ISBN 978-3-902498-72-4



ANDREA DRUMBL
DIE EINVERLEIBTEN

ROMAN
104 S., geb., 15,95 Euro
ISBN 978-3-903005-08-2



ANDREA DRUMBL
**NARZISS UND
NARZISSE**

ROMAN
144 S., geb., 17,95 Euro
ISBN 978-3-902498-86-1



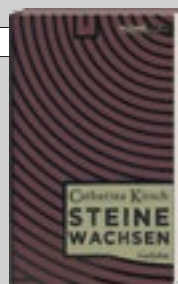
JO FRANK
SNACKS

Prosa
88 S., geb., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-36-5



CATHARINA KIRSCH
STEINE WACHSEN

Gedichte
80 S., geb., 16 Euro
ISBN 978-3-903005-29-7



WOLFGANG MAYR &
ROBERT SEDLACZEK
**DIE STRATEGIE DES
TAROCKSPIELS**

SACHBUCH
416 S., brosch., 24,95 Euro
ISBN 978-3-903005-31-0



WOLFGANG MAYR &
ROBERT SEDLACZEK
**DIE KULTURGESCHICHTE
DES TAROCKSPIELS**

SACHBUCH
352 S., geb., 29,95 Euro
ISBN 978-3-903005-11-2



ELENA MESSNER
DAS LANGE ECHO

ROMAN
192 S., geb., 18,95 Euro
ISBN 978-3-902498-93-9



2. Auflage

ELENA MESSNER
IN DIE TRANSITZONE

ROMAN
216 S., geb., 20 Euro
ISBN 978-3-903005-21-1



MARGIT MÖSSMER
**DIE SPRACHLOSIGKEIT
DER FISCHE**

ROMAN
136 S., geb., 16,95 Euro
ISBN 978-3-903005-05-1



2. Auflage

WOLFGANG POPP
DIE VERSCHWUNDENEN

ROMAN
240 S., geb., 19,95 Euro
ISBN 978-3-903005-02-0



2. Auflage

WOLFGANG POPP
WÜSTE WELT

ROMAN
160 S., geb., 19 Euro
ISBN 978-3-903005-14-3



ULRIKE SCHMITZER
DIE FALSCHER WITWE

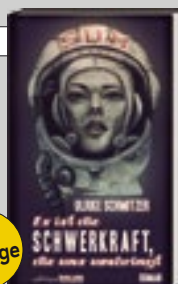
ROMAN
104 S., geb., 14,90 Euro
ISBN 978-3-902498-41-0



3. Auflage

ULRIKE SCHMITZER
**ES IST DIE SCHWERKRAFT,
DIE UNS
UMBRINGT**

ROMAN
176 S., geb., 18,95 Euro
ISBN 978-3-902498-87-8



2. Auflage

ULRIKE SCHMITZER
**DIE STILLE DER
GLETSCHER**

ROMAN
144 S., geb., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-25-9



EVA SCHÖRKHUBER
QUECKSILBERTAGE

ROMAN
200 S., geb., 17,95 Euro
ISBN 978-3-902498-96-0



EVA SCHÖRKHUBER
**NACHRICHT AN DEN
GROSSEN BÄREN**

ROMAN
200 S., geb., 20 Euro
ISBN 978-3-903005-27-3



ILSE TIELSCH
DAS LETZTE JAHR

ROMAN
152 S., geb., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-33-4



JANA VOLKMANN
**DAS ZEICHEN
FÜR REGEN**

ROMAN
208 S., geb., 19,95 Euro
ISBN 978-3-903005-07-5



MEIKE ZIERVOGEL
MAGDA

ROMAN
128 S., geb., 16,95 Euro
ISBN 978-3-903005-01-3



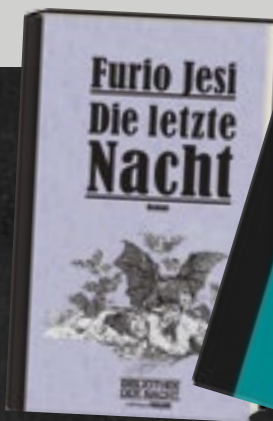
FURIO JESI
DIE LETZTE NACHT
Roman
136 S., 16,95 Euro
ISBN 978-3-903005-04-4



GÉRARD DE NERVAL
AURELIA
Roman
128 S., 16,95 Euro
ISBN 978-3-903005-22-8



PAUL LEPPIN
**SEVERINS GANG IN
DIE FINSTERNIS**
Roman
128 S., 16,95 Euro
ISBN 978-3-903005-13-6



www.editionatelier.at

LITERATURPASSAGE MUSEUMSQUARTIER

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 0–24 UHR ORT: EINGANG INS MQ MARIAHILFER STRASSE



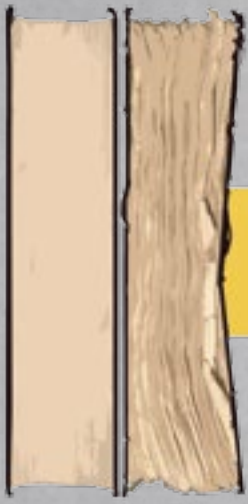
Besuchen Sie unser Lesezimmer der Stadt!

Gemeinsam mit »textfeld südost« gestalten wir im Wiener MuseumsQuartier regelmäßig neue Textinstallationen, Anthologien und Ausstellungen. Mehr Infos und Wandzeitungen zum Download auf:

www.editionatelier.at/literaturpassage

→ EINGELESEN
AUSGELESEN ←





Der Verlagsblog der Edition Atelier

TEXTLICHT. Magazin für Literatur

Stories

Bücher machen Leute.

Interviews

textlicht.wordpress.com

Literatur

Von AutorInnen, LeserInnen und Buchmenschen.

Kolumnen

Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen.

MACHEN SIE MIT – WIR SIND DABEI



indiebookday

EDITION ATELIER

Schwarzspanierstr. 12/2 | A-1090 Wien | Tel.: +43/(0)1/907 34 10 | www.editionatelier.at

VERTRIEB & VERANSTALTUNGEN

Sarah Legler
sarah.legler@editionatelier.at

PRESSE

Sebastian Reiner
sebastian.reiner@editionatelier.at

LEKTORAT & GRAFIK

Jorghi Poll
jorghi.poll@editionatelier.at



AUSLIEFERUNGEN

Achtung: neu!

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzeng. 2, A-1230 Wien
Tel.: +43/(0)1/680-14-0
Fax: +43/(0)1/688-71-30 oder 689-68-00
bestellung@mohrmorawa.at
Website/Webshop: www.mohrmorawa.at

Deutschland

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49/(0)551/384 200-0
Fax: +49/(0)551/384 200-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

VERTRETUNGEN

Österreich

Buchnetzwerk Verlagsvertretung
Marlene Pobegen, Günther Staudinger
Gußriegelstr. 17/6/1, A-1100 Wien
Tel.: +43/(0)1/208 83 46
Fax: +43/(0)1/253 303 399 36
office@buchnetzwerk.at
www.buchnetzwerk.at

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel, c/o büro indiebook
Bothmerstr. 21, D-80634 München
Tel.: +49/(0)89/122 847 04
Fax: +49/(0)89/122 847 05
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis, c/o büro indiebook
Bothmerstr. 21, D-80634 München
Tel.: +49/(0)89/122 847 04
Fax: +49/(0)89/122 847 05
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Christiane Krause, c/o büro indiebook
Bothmerstr. 21, D-80634 München
Tel.: +49/(0)89/122 847 04
Fax: +49/(0)89/122 847 05
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Der Verlag Edition Atelier wird
im Rahmen der Kunstförderung
des Bundeskanzleramts unter-
stützt!

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST